

Akademieabend am 23.2.2012,
19-21 Uhr, Lotos-Vihara

Lisa Freund: Der Mythos von Hades und Persephone - Gedanken zur Wiederverkörperung in der Antike und im Buddhismus

Ich beginne mit der Darstellung des Kreislaufs von Stirb und Werde im antiken Demeter-Mythos, erzähle die Geschichte von Persephones Entführung in die Unterwelt, ihre Beziehung zu Hades/Pluto und ihre Befreiung durch Demeter. Dieser Mythos wurde im antiken Griechenland mehr als 1500 Jahre lang in den Mysterien von Eleusis zelebriert. Sie waren nicht nur die Wiege des griechischen Dramas, sondern vor allem ein Initiationsritus, der die Überwindung des Todes als innere Erfahrung lehrte; d.h. den Tod als Übergang begreifbar machte. Aus buddhistischer Sicht ist das eine wichtige Einsicht, aber noch nicht der Weg zur Befreiung des Geistes. Der Buddha lehrt – über die abendländische Philosophie hinausgehend, den konsequenten Ausstieg aus dem Kreislauf von Stirb und Werde ungefähr zur gleichen Zeit, als in Athen jährlich bis zu 2000 Menschen die Mysterien erleben. Wieso wir heute an den abendländischen Traditionen anknüpfen, sie aber zugleich überwinden sollten, das will ich in einem spannenden Prozess deutlich machen.



Lisa Freund (geb. 1951)

ist seit 1990 aktiv in der Hospizbewegung und auf dem buddhistischen Pfad. Sie hat Politikologie und Germanistik an der Fu Berlin studiert, arbeitet in der Erwachsenenbildung, ist Supervisorin und gibt Seminare zu den Themen Sterben/Tod und Trauer seit 1993 im In- und Ausland. Zur Zeit schreibt sie ein Buch zum Umgang mit dem Tod und spirituelle Begleitung. Genaueres unter: www.lisafreund.de

Eintritt: 10,- Euro, eine Ermäßigung ist möglich